



DIETRICH KRÖNCKE

NEUES VON RICHARD STRAUSS

Eine selektive Biographie mit
Randbemerkungen und Exkursen zu
„Knappertsbusch und Skat“,
„Thomas Mann und Wagner-
Protest“, „Strauss und Pfitzner“

Tutzing 2011. 128 Seiten mit 14 Ab-
bildungen. gr-8°. Kart.

978 3 86296 021 7

€22,00

Subskriptionspreis

bis 31. Juli 2011

€18,00

Der vorliegende Band kann nicht nur mit einigen neuen kleinen Kompositionen – vom Autor in teilweise detektivischer Kleinarbeit entdeckt - aufwarten, sondern weiß auch eine Reihe von unbekanntem Anekdoten mit wohl abwägender Sympathie zu berichten und in sieben Abschnitten mit dem nötigen historischen Abstand als „selektive Biographie“ zusammenzuführen.

Der Autor berichtet:

1. Im ersten Abschnitt über das neu entdeckte Klavierstück „Impromptu“ mit einigen Randbemerkungen über das Klavierschaffen von Richard Strauss,
2. im zweiten Abschnitt über das Klavierstück „Nocturno“, mit Randbemerkungen über andere Jugendwerke für Klavier, verschollene Sachen, Skizzen, Sonatinen, die ersten Sonaten und andere Versuche des jungen Strauss,
3. im dritten Abschnitt über das vergessene „Albumblattes für Dora Wihan“ für Klavier, mit Randbemerkungen über die ersten Damenbekanntschaften in München und Berlin, über Widmungen und Abschriften für Verehrerinnen und verehrte junge Damen,
4. im vierten Abschnitt über den neu entdeckten „Marsch der Königin Luise“, mit einigen Bemerkungen über Märsche von Strauss, sein Verhältnis zu Berlin und zum Kaiser,
5. im fünften Abschnitt über das neu entdeckte Lied „Aus der Kindheit“, und gibt eine Übersicht über die 40 Lieder, die Strauss als Kind und als Jugendlicher komponiert hat, auch über das Lied „Frühlingsanfang“.
6. Dem sechsten Abschnitt, über das wiedergefundene Lied „Herbstabend“, folgen einige Hinweise zu den Texten der Jugendlieder,
7. dem siebenten Abschnitt, über das neu entdeckte „Rezitativ“, folgen drei damit in Zusammenhang stehende Exkurse über Knappertsbusch und Skat sowie über Strauss' Verhältnis zu Thomas Mann und Pfitzner.

Vom Autor nicht unbeabsichtigt ist hierbei, das Bild des Komponisten an Hand von Briefen und Dokumenten sowie einigen Abbildungen ein wenig ins rechte Licht zu rücken und nicht alte Fehler fortzuschreiben. So gelingt es dem Autor, über das lange Leben von Richard Strauss einen Spannungsbogen zu zeichnen, Entwicklungen aufzuspüren, Verstrickungen zu erklären, Äußerungen für diese und jene Richtung zu finden. Die ganze Vielschichtigkeit des Charakters von Richard Strauss wird in diesem kleinen Buch sichtbar gemacht. Für Strauss-Kenner ebenso wie für jeden Strauss-Liebhaber eine lesenswerte Ergänzung und Korrektur bisher bekannter Arbeiten.



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER • TUTZING

www.schneider-musikbuch.de